Kommunikation: ein guter (Be-)Ruf

Eine IFES-Studie für den PRVA zeigt: Die Arbeit in der Kommunikationsbranche bleibt weiterhin begehrt.

••• *Von Nadja Riahi*

WIEN. Sind Jobs in der Kommunikationsbranche für junge Arbeitnehmer immer noch attraktiv? Der Public Relations Verband Austria (PRVA) geht dieser Frage in einer vor Kurzem durchgeführten Online-Befragung nach. Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) befragte für den PRVA 455 Personen zwischen 15 und 30 Jahren zu ihren Wünschen und Erwartungen hinsichtlich ihrer Berufswahl; der Fokus lag dabei auf der Arbeit im Kommunikationssektor.

Alles top?

67% der Befragten zeigten sich an der Kommunikationsbranche „eher" bis „sehr interessiert". Der Bereich Marketing wurde von 64% als „eher" bis „sehr attraktiv" bewertet und ist daher der attraktivste Bereich in der Branche.

Auf Platz zwei liegt der Werbesektor: 53% der Befragten sehen die Arbeit in der Werbung als „eher" bis „sehr attraktiv". „Gar nicht" bis „wenig attraktiv" ist unter 52% der Befragen das Berufsbild Blogs/Blogger.

63% gaben an, dass ihr Umfeld „sicher" oder „wahrscheinlich" stolz wäre, wenn sie in der Branche arbeiten würden.

Im Zuge der Befragung wurden die Teilnehmer gebeten, den verschiedenen Bereichen der Kommunikationsbranche unterschiedliche Eigenschaftswörter zuzuschreiben.

Die Werbung wurde von 41% als ein „kreativer" Bereich bewertet; 51% gaben an, Werbung wolle für sie „etwas verkaufen". Der Journalismus hat unter 45% der Befragten den Ruf, „informativ" zu sein. Bei 30% der Teilnehmer hat der Journalismus ein „seriöses" Image, 26% empfinden Bereich als „ehrlich".

Besonders für junge Menschen sind Freude an der Arbeit, ein sicherer Arbeitsplatz und ein gutes Team wichtig. Sowohl Frauen als auch Männer wünschen sich Zeit für ihre Familie.

Die Hintergründe

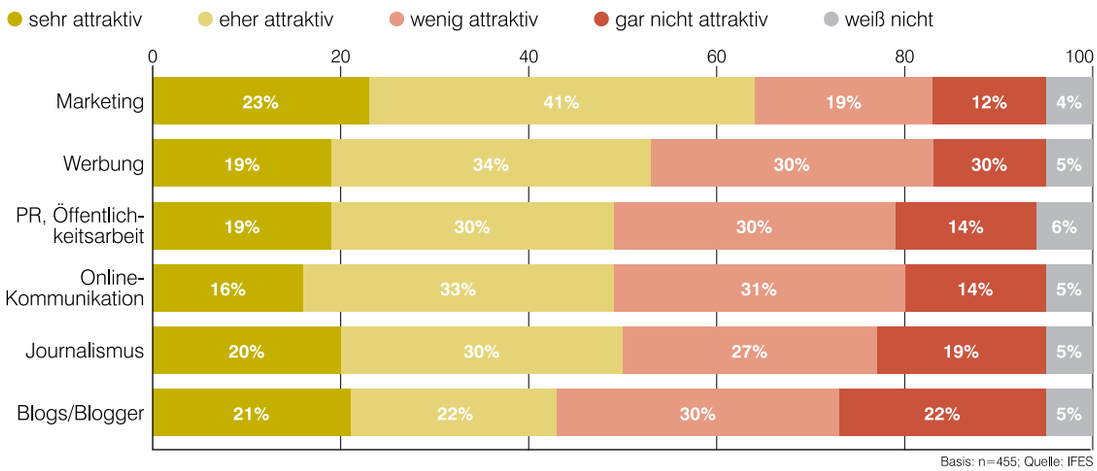
Die Präsidentin des PRVA, Julia Wippersberg, äußerte sich zu der Intention der Online-Befragung: „Der PRVA wollte herausfinden, welche Erwartungen junge Erwachsene an die Arbeitswelt haben und wie attraktiv es für sie ist, in der PR- oder Kommunikationsbranche tätig zu sein."

Die Frage nach den (realistischen) Vorstellungen und Hoffnungen der 15- bis 30-Jährigen war für die Studie des PRVA ebenfalls von zentraler Bedeutung. „Wir freuen uns, dass die Kommunikationsbranche für junge Arbeitnehmer attraktiv bleibt", sagt Wippersberg.

Arbeiten in der Kommunikationsbranche

IFES-Befragung für PRVA

Die Befragten bewerteten die Attraktivität verschiedener Bereiche der Kommunikationsbranche



Basis: n=455; Quelle: IFES

> *Sowohl Freude an der Arbeit als auch ein adäquates Einkommen sind für Arbeitnehmer wichtig.*
>
> **Julia Wippersberg**
> *PRVA-Präsidentin*



© APA/Hans Punz